



Zug, 5. Januar 2010, 15:45 Uhr

003 / MEDIENMITTEILUNG

Kanton Zug: Auf Zuger Gewässern bewegt man sich auf dünnem Eis

Ein Spezialist der Zuger Seepolizei hat die ersten Eismessungen im Winter 2010 vorgenommen. Sämtliche Gewässer im Kanton Zug bleiben gesperrt und dürfen nicht betreten werden.

Auf dem Zugerberger Löschweiher und auf dem Steinhauser Waldweiher haben sich bereits geschlossene Eisdecken gebildet. Die Analysen der am Dienstag (5. Januar 2010) entnommenen Eisproben lassen jedoch keine Freigabe für die Bevölkerung zu. Aufgrund der dünnen Eisschichten warnt die Zuger Seepolizei vor dem Betreten sämtlicher Zuger Gewässer.

Die Freigabe der Gewässer erfolgt nach Kontrolle durch die Zuger Polizei in enger Absprache mit den Gemeindebehörden. Das nächste Eisbulletin folgt bei einer Situationsänderung.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.